

The Life goes his own ways

Aika & Sess --->The Life goes his own ways...

Von abgemeldet

Kapitel 15: She's the one

So und wieder ein neues Kap^^ Vielen Dank für die lieben Kommiss und so, das baut mich ungeheuer auf, deshalb war das 14. Kappi auch so schnell da, das verdanke ich alles nur euch. Ich hoffe ihr bleibt mir noch weiterhin treu!!! Denn eigentlich hatte ich geplant, die FF nur bis zum 20. Kappi gehen zu lassen, aber mir fallen immerwieder neue Sachen ein und mittlerweile macht es mir einen riesen Spaß!!!! Ich denke es stört keinen von euch, wenn ich die FF verlängere, oder? Also dann wie imemr enjou reading!!!!!!!!!!!!!!!

Als erstes eine persöhnliche Danksagung an alle Kommischreiberinnen. Vielen Dank für eure Aufmunterungen!!!! Das ehrt mich wirklich sehr^-^

Kagome0815: Deinetwegen hab ich mich so schnell beeilt, das nächste Kappi zu veröffentlichen^^

Lalalala: Auch dir vielen Dank für die lieben Aufmunterungen. Treue Leser kann man immer gut gebrauchen^^

Kiara16: Natürlich ein ganz großes Lob an meine Beta-Leserin, was wäre ich ohne dich? Mich hat es ehrlich gefreut, dass du den Schluss so toll fandest, hab mir auch ziemlich viel Mühe gegeben! Hab dich lieb Mausi^^

Anirdas: Ja dir habe ich natürlich auch viel zu verdanken. Dein liebes Kommi hat mir so gut gefallen *g* Aber macht nichts, das nächste Mal gelangst du bestimmt unter die Top 3!

Milaan: Wow, endlich eine, die das mit der Milch kennt. Es stimmt nicht alle Gifte können neutralisiert werden, aber die meisten schon! Finds auch echt klasse, dass du deine Meinung immer ganz konkret vertrittst. Ein dickes Lob dafür!

DarkEye: *dich knuddl* hab dich auch ganz doll lieb^^ Danke für die aufmunternden Worte! Ich werde mich bemühen, weiterhin so schnell für euch zu schreiben.

Mondin: Als ich dein Kommi gelesen habe, war ich total happy. Ich wusste gar nicht dass jemanden meine FF so gut findet! Denn für mich ist sie eher zum Spaß da^^ Aber

es hat mich trotzdem wahnsinnig gefreut.

Dreamer_chan: So extra deinetwegen hab ich schon vorrausgeplant und lasse Aika im nächsten Kappi leiden, kannst dich also freuen^^

HisoChan: Also zu dir brauch ich nichts sagen, denn du bist und bleibst mein kleiner Schatz ^-^

CDTini: Wie schon in der ENS gelesen, begrüße ich dich herzlich hier bei uns! Danke für die aufmunternden Worte und deinem Lob, ich fühl mich wirklich geehrt.

Duell-master: Auch ein superdickesmegagroßes Lob an dich!!!!!!!

Miggl: Auch dich hab ich mittlerweile schon ganz doll lieb gewonnen und deine süßen Kommis lassen mich immer ganz happy werden^^

Hira: Ich hoffe ich kann dich weiterhin so begeistern wie bisher, Danke für das nette Kommi ^-^

Als Sessy weg war spielte ich mit Rin und tat immer schön brav was sie wollte, natürlich nur unter Jakens Aufsicht. Der war irgendwie total komisch drauf, ständig war er mürrisch und starrte einen mit einem Blick an, wo man ihn am liebsten einen Tritt in den Hintern verpassen wollte. Ich schweifte mit meinen Gedanken umher. Die Szene mit dem Kuss ging mir einfach nicht aus dem Kopf! Was hatte Sess damit nur bezwecken wollen? Ich fühlte mich irgendwie benutzt. Denn je mehr ich darüber nachdachte, desto mehr wurde mir bewusst, dass er das nicht ernst gemeint haben konnte. Denn was würde er schon von mir wollen? Doch meine Reaktion verwunderte mich auch sehr. Ich war Männern gegenüber immer sehr zurückhalten, außer meinen Freunden daheim, aber was überkam mich nur, dass ich es sogar zuließ mich von ihm küssen zu lassen! Und das schlimme an der Sache war ja, dass ich mich anscheinend in ihn verliebt hatte! Eine andere Erklärung konnte ich für mein Verhalten nicht finden. Hatte Sessy das wirklich ernst gemeint, oder nur mit meinen Gefühlen gespielt, weil er wusste, dass ich für ihn was empfand? Ich könnte mich selbst ohrfeigen, dass ich mich ausgerechnet so verhalten hatte.

"Aika, jetzt mach doch nicht so eine Miene, es ist so ein schöner Tag, komm wir pflücken ein paar Blumen für Jaken, der läuft immer so böse herum...das macht mir Angst...vielleicht wird er netter, wenn wir ihm dann einen Blumenkranz schenken"

Ich musste schmunzeln, die Kleine war einfach nur goldig. In ihrem Alter hatte das Leben für mich einen ganz anderen Sinn. Ich war ständig darauf bedacht, mich anderen fernzuhalten und hatte den lieben langen Tag daheim gesessen und frühzeitig den Haushalt übernommen. Ich wurde meiner Kindheit entrissen, wurde viel zu früh in die Erwachsenenwelt hineingestoßen. In meiner Jugendzeit erst blühte ich auf. Ja, meine Freunde, ihnen hatte ich alles zu verdanken. Rin hatte so ein großes Glück, sie konnte ihre Kindheit in vollen Zügen genießen, irgendwie beneidete ich sie darum.

"Jetzt komm schon"

"Oh verzeih, Rin, ich komme schon"

Wir gingen zu einer Wiese mit lauter bunten Blumen und pflückten eine nach der anderen. Jetzt war Rin mit dem Zusammenbinden der Blumen beschäftigt und ich ging währenddessen zu Jaken hinüber, der immernoch mürrisch dastand und uns von sicherer Entfernung beobachtete, als wären wir giftig!

Ich setzte mich neben ihn und sah zu Rin rüber

"Hey Jaken, nimm dir das nicht so zu Herzen...Sesshoumaru-sama wird schon seine Gründe haben"

Er sah mich verdutzt an und konterte sofort eifersüchtig

"Ich bin nicht sauer deswegen..."

"Ach ja, was ist es dann?"

"Geh zu Rin rüber"

Ich musste lachen und sah ihn vergnügt an.

"Ist es nicht schön, wie Rin da auf der Wiese spielt?"

Wieder stutzte er und sah mich mit einem ratlosen Blick an. Er erwiderte nichts und sah ebenfalls zu Rin.

"Weißt du Jaken, meine Kindheit war nicht so unbeschwert, ich habe schon als kleines Kind Verteidigung lernen müssen, ich war ständig verwundet. Meine Eltern waren nie für mich da, ich war immer alleine.....du und Rin, ihr könnt von Glück reden, bei Sesshoumaru zu sein. Zwar ist er nicht immer der Gesprächigste, aber man ist sicher bei ihm. Und Rins Gesichtsausdruck Zufolge fühlt sie sich hier wohl."

"Warum sagst du das?"

Ich sah ihn lächelnd an.

"Weil ich euch beide sehr lieb gewonnen habe"

Daraufhin errötete Jaken und stotterte verlegen.

"D-das ist das schönste, was mir jemals einer g-gesagt h-hat!"

Ich musste lachen und streckte ihm die Hand aus.

"Friede?"

Er sah meine Hand an und überlegte erst mit runzelnder Stirn, ehe er seine Hand, die viel kleiner als meine war, umfasste.

"Komm wir gehen lieber rein, Jaken"

Er stand auf und wir riefen Rin, dass sie mitgehen sollte. Der Tag ging zu Ende. Als wir in den großen Saal gingen, stand das Essen schon auf dem Tisch. Doch irgendetwas war faul. Meine 5 Sinne schlugen Alarm.

Rin, die total müde und hungrig auf den Tisch zurannte, griff sofort nach einem Stück Brot. Jaken setzte sich ebenfalls.

"Rin, leg das Brot sofort weg"

"Hä?"

Sie sah mich verwundert und zugleich skeptisch an. Ihre Augen strahlten Unverständnis aus.

"Jaken du auch, das Essen ist vergiftet"

"W-Was?"

"Pssst, seit mal leise"

Ich hörte Schritte und ich spürte wieder dieses komische Gefühl, wie am Tag zuvor, als wir ebenfalls am Tisch saßen. Auren! Eine Menge Auren, konnte ich wahrnehmen. Verdamm! Ich hatte es gewusst, wir waren alle in Gefahr! Ich rief Shiro, doch er kam nicht.

"Jaken, Rin, kommt sofort zu mir her, wir werden angegriffen"

Zum ersten Mal verwandelte ich vor beider Augen.

Rin, stand da und Angst und Staunen zeichneten ihr Gesicht, während Jaken nicht

wusste, was er nun denken, geschweige denn tun sollte.

"Jaken, wieviele sind es?"

"V-Viele"

"Ihr beide kommt dicht hinter mir"

Ich hatte den Satz kaum zu Ende gesprochen, da wurde die Tür mit einer Wucht aufgeschlagen, dass sie in die Wand ein Loch riss. Jetzt würde das Gefecht beginnen!

"Na Aika? Wie schade, du lebst ja noch! Ich dachte, wir hätten dir den Rest gegeben.....aber wie ich sehe, müssen wir andere Seiten aufziehen, nicht wahr Freunde?"

Er drehte sich zu seinen Freunden um und amüsiertes Lachen drang durch den ganzen Raum. Ich konnte Rins Angst fühlen und sie zitterte. Jaken versteckte sich ebenfalls hinter mir. Na toll, dieser Feigling! Ich hatte Angst, nicht um mich, jedoch um Rin. Die Kleine musste sich fürchterlich ängstigen!

"Ihr Schweine! Warum habt ihr mich vorher vergiften wollen?"

"Nun Prinzesschen, wir gehören auch der Organisation an. Dein Tod ist unsere Freud! Aber als erstes, müssen wir die Kleine hinter dir um die Ecke bringen, denn dann wirst du von Sess vernichtet, falls du uns entwischt!"

Er grinste gemein und seine weißen, spitzen Zähne kamen zum Vorschein. Rin umklammerte meine Beine ganz fest und Tränen bildeten sich in ihren Augen. Ich hob sie hoch und setzte sie auf meinen Rücken. Mir blieb nichts anderes übrig, ich musste sie wegbringen, in Sicherheit, damit ich die fertig machen konnte. Für mich würden sie keine Gefahr darstellen.

Schnell schnappte ich mir Jaken und lief mit einer raschen Geschwindigkeit zum Fenster. Zum Glück stand es offen. Ich stürzte mich hindurch, noch schnell genug wie ich feststellen konnte, denn ihr Anführer Shou, der mir damals das Essen gab war mir dicht hinter den Fersen gewesen. Rin schrie verzweifelt und brüllte mir direkt ins Ohr. Jaken hatte es ein wenig an der Seite erwischt.

"Rin hör mir zu...halt dich gut fest"

"Ahhhhhhhhhhhh"

Der Boden kam immer näher und ich würde gleich hart aufkommen. Ich betete, dass ich es mehr oder weniger heil überstehen würde, sonst wäre Rin dran. 10 Meter, 5...ich schloss die Augen, plötzlich wurde ich während dem Fall von jemanden aufgefangen. Schnell öffnete ich verwundert die Augen, als ich Shiro entdeckte.

"Shiro, wo warst du... bring uns schnell hier weg"

Ich hielt mich an ihm fest und umklammerte mit aller Kraft Rin, die verzweifelt anfang zu weinen und zu schreien.

Ich wollte ihr helfen, die Kleine musste einen rießigen Schock haben.

"Rin hör mir zu....beruhige dich..sie werden dich nicht bekommen, ich werde dich mit meinem Leben beschützen....versprich mir, dass du genau das tun wirst, was ich dir sage ok?"

Sie klammerte sich fest an mein Gewand und sah mich mit großen, verheulten und ängstlichen Augen an.

"Ich habe Angst Aika...warum musste Sesshoumaru-sama weg? Ich will nicht sterben...du sollst auch nicht sterben"

"Jetzt ist keine Zeit Rin, tu was ich dir sage, jetzt halt dich fest, wir müssen in den Wald hinein"

Ihr Griff verstärkte sich und sie begann leise zu schluchzen. Was sollte ich nur tun? Ich würde mit ihr nicht kämpfen können, denn sie würden sich nur auf die Kleine konzentrieren.

Ich blickte mich nach hinten um.

Oh Schreck, es wurden immer mehr. Es war eine rießige Anzahl von Youkain hinter mir her, wahrscheinlich um die 300! Ich erschrak. Mir musste was einfallen!

Plötzlich hatte ich einen Plan, ich wusste zwar nicht wie es ausgehen würde, doch Rin würde in Sicherheit sein und Jaken auch, das war am Wichtigsten!

Wir liefen auf eine Lichtung zu und ich flüsterte Shiro schnell etwas zu, als ich während dem Sprint von ihm heruntersprang, mit Rin in meinen Armen ohne Shiro und Jaken weiterlief, während er sich entfernte.

"Rin, hab keine Angst, du wirst in Sicherheit sein"

"Was hast du vor Aika? Ich will nicht das du stirbst"

Ich sah sie lächelnd an, während mein Pony in meine schattierten Augen fiel.

"Ich hab dich lieb Rin"

Wir standen an einem Abgrund. Umzingelt von lauter schwarzen Youkais, die alle herablassend auf uns blickten.

"Prinzesschen, warum machst du es dir so schwer? Gib uns einfach die Kleine, dann brauchen wir unsere Finger nicht schmutzig machen"

"Das habt ihr euch so gedacht....doch falsch gedacht...es gibt eine Möglichkeit, wie ich Rin in Sicherheit bringen kann und euch dann alle fertig mache!"

Jetzt war ich diejenige die lachte. Das andere Lachen erstarb und Shou sah mich mit ernstem Blick an.

"Du hast nicht den Hauch einer Chance"

"So? Anscheinend hattet ihr nicht mitbekommen, dass ich von Sessy trainiert wurde! Jetzt seit ihr alle dran, dafür dass ihr mich hintergangen habt und dafür dass ihr meine Eltern auf dem Gewissen habt und Rins dazu haben wolltet!"

Ich gab Rin meine Halskette, die ihr Schutz bieten sollte fasste sie an beiden Handgelenken

"Du schaffst das Rin, hab keine Angst"

Ich drehte sie im Kreis und warf sie in die Schlucht.

Ein spitzer Schrei entfleuchte ihrem Munde und sie starrte mit aufgerissenen Augen zu mir zurück. Tränen bildete sich in meinen Augen. Das war besser so! Sie würde überleben, denn Shiro würde unten sein und sie genauso auffangen wie zuvor. Jaken und sie sollten Sesshoumaru holen. Das war der einzige Weg!

Meine Haare fielen mir ins Gesicht und ich neigte meinen Kopf gen Boden.

"Jetzt seit ihr dran....Elementestab erscheine"

Mein inneres wehrte sich heftigst, ich besaß keine Kette, wenn ich jetzt den Elementestab aufrufen würde, dann würde ich mich in einen Dämonin verwandeln!

Shou und die anderen standen wie angewurzelt da.

"Nein....NEIN! Auf sie...bevor sie es schafft, los....der andere Teil rennt der Kleinen nach...SOFORT!"

Doch es war zu spät. Mein Körper hatte sich zwar gewehrt, doch die Verwandlung war vollzogen. Ich hatte lange Fingernägel, Haare, die mir bis zur Hüfte gingen und Blut pulsierte in meinen Ohren. Als ich meinen Blick aufrichtete, blickte ich alle mit einem gefährlichen Grinsen an und ging sofort mit einer rasenden Geschwindigkeit auf sie los. Es wurde ein rießen Gemätzel, sie konnten mit meiner Stärke nicht mithalten obwohl sie Anzahlmäßig am längeren Hebel saßen. Erst ging ich auf die los, die Rin hinterherjagten. Ich brauchte mich nicht sonderlich anstrengen.....sie waren zu schwach, dank Sessys Training war ich viel besser und schneller geworden! Doch der Kampf dauerte lange, es waren sehr viele gewesen! Hie und da bekam ich ein paar Kratzer ab, ansonsten war ich unversehrt.

Der letzte Gegner fiel und ich richtete meinen Blick auf. Der Boden sah fürchterlich aus, überall sah man Löcher, Erde und viele Leichen! Überall Blut.....Ich sah alles wie durch einen Schleier, plötzlich nahm ich eine starke Aura hinter meinem Rücken wahr, als plötzlich ein stechender Schmerz mein linke Rückenseite durchbohrte. Ein Schwert durchstieß meinen Körper und zog es ruckartig wieder heraus.

"Damit hast du nicht gerechnet, was? Jetzt bist du tot, Prinzesschen und ich werde dich der Königin ausliefern!"

Erst kippte ich leicht nach vorne, als ich jedoch mit einem gehässigen Grinsen mich umdrehte und Shou erblickte.

"Da muss ich dich leider enttäuschen"

Ich holte aus und traf ihn. Er flog etliche Meter und kam hart am Boden auf. Als er sich aufrichtete, ging ich sofort auf ihn los und ein heftiger Kampf entbrannte zwischen uns. Er war nicht schlecht, doch nicht gut genug! Ich spielte quasie mit ihm, sowie Sessy es immer mit mir tat. Er kam schon nach kurzer Zeit ziemlich ins Schnaufen, während ich noch nicht einmal richtig in Fahrt war. Ich spürte vor lauter Kampflust meine Wunde gar nicht und attackierte ihn immer wieder aufs Neue. Schließlich wurde meine Kraft immer stärker und ich bekam einen richtigen Rausch. Obwohl sich mein Geist wehrte, ging ich fast in Ekstase über. Ich hatte die Kontrolle gänzlich über meinen Körper verloren und sah nur noch rot! Mit voller Wucht schleuderte ich mit meiner Hand sein Schwert weg und es landete direkt in meiner. Ein kurzer Hieb und der Typ war Geschichte!

Ich richtete mich auf und lief los.....mein Körper gehorchte meinem Schreien nicht und mein Verstand schaltete ab. Jeder der mir jetzt in den Weg kommen würde....würde sein Leben einstecken müssen.....

"Inu Yasha, Osuwari"

°Krabum° Ein tiefes Loch erschien im Boden.

"Argh, Kagome"

"Wie immer die selbe Geschichte zwischen den Beiden"

Sango ging hinter den Beiden mit Shippo und Miroku. Die zwei hatten wieder Streit! Das war ja nichts neues.

Die kleine Gruppe ging gemütlich den Weg entlang, als Inu Yasha plötzlich zuckte und auf sah.

"Was ist denn Inu Yasha?"

"Ich spüre eine mächtige Aura und sie läuft genau auf uns zu"

Alle gingen sofort in Angriffsstellung.

"Komisch ich spüre keinen Juwelensplitter"

"Sie kommt"

Alle erschrecken, dass war eine Frau! Sie hatte langes, blondes Haar und rote Augen!

"Inu Yasha, sie ist ein Dämon"

"...ja, der nicht gut gesinnt ist....sie hat eine mächtige Aura Sango"

Miroku schaltete sich ein.

"Das ist definitiv die schönste Frau die ich gesehen habe...ich sollte sie vielleicht fragen"

"MIROKU"

"Es wird gleich ernst werden und du denkst nur an das eine"

Vier Kopfnüsse stapelten sich auf seinem Kopf und man sah einen am Boden

liegenden Miroku.

"Sie blutet stark, wahnsinn, ihre gesamte Kleidung ist Blutdurchtränkt und sie steht immernoch fest auf den Beinen....das nenn ich Kondition"

"Ja, das hab ich auch schon bemerkt Sango...sie ist außergewöhnlich stark, wir kommen um einen Kampf nicht herum"

Ein Nicken ging in der gesamten Runde herum und jeder bereitete sich auf den Ernst vor...

Ich ging zielstrebig auf die kleine Truppe hin...Dieses Pochen beherrschte meinen gesamten Körper und mein Inneres wehrte sich heftigst, doch ich wurde von einer größeren Gewalt unterdrückt und handelte gegen mein Inneres. Derjenige, mit der roten Hose würde als erstes dran sein. Von einem Moment auf den anderen sprintete ich in Höchstgeschwindigkeit los und traf ihn mit ganzer Wucht, sodass er gegen einen Baum fiel und mit geschocktem Gesichtsausdruck sich wieder langsam aufrappelte. Der Typ war zäh! Jeder andere wäre draufgegangen! Ich hörte wie ein Mädchen 'Inu Yasha' schrie und sich auf ihn stürzen wollte, jedoch von zwei anderen Menschen festgehalten wurde.

"Du bist schnell.....was willst du von uns"

Ich antwortete ihm nicht und griff ihn wieder sofort an. Diesmal wich er jedoch in letzter Sekunde aus und zog ein Schwert aus seiner Scheide, dass auf das Dreifache anwuchs. Jetzt griff er an. Doch auch er war kein Gegner für mich. Ebenfalls griffen auch alle anderen an. Ein Pfeil streifte meinen Arm und verletzte diesmal meine rechte Schulter. Ich drehte mich um und sah ein schwarzhaariges Mädchen....es war Kagome! Ich rebellierte heftig und wollte ihr nichts tun, doch ich war völlig unter anderer Kontrolle und lief sofort auf sie zu. Ängstlich umklammerte sie ihren Bogen und sah mich an..sie konnte sich nicht rühren.

"Kagome lauf weg"

Sie blieb wie angewurzelt stehen und sah mich mit aufgerissenen Augen an.

"Aika.....nur Aika besitzt blonde Haare....aber das kann nicht sein? Sie ist doch kein Dämon? Sie würde nicht...."

"KAGOME"

Ich war in einem Satz bei ihr und wollte ebenfalls zum Schlag ausholen, als Inu Yasha sein Schwert auf mich zu schwang und ausholen wollte, doch ich wich ihm aus.

"Nein Inu yasha, sie ist im Blutrausch, sieh dir ihre Augen an....du musst sie zurückbringen...bitte"

Inu Yasha stoppte in mitten seines zweiten Schlags und ich nutzte die Zeit und schlug ihn mit der bloßen Faust in Richtung Boden, wo er 10 Meter weiter aufkam und bewusstlos am Boden lag.

"INU YASHA...NEIN"

Ein Bumerang kam auf mich zugeflogen, doch teilte ich ihn mühelos in zwei und erzeugte einen Stoßwind, der alle nach hinten katapultierte und sie irgendwo wieder aufkommen ließ. Ich drehte meinen Blick dem am Boden liegenden Hanyon zu und wollte ihm gerade den Gnadestoß verpassen, als ein Schwert meinen Stoß blockte. Sesshoumaru!!!! Da war er. Ich starrte ihn erst ausdruckslos an, als ich sofort auf ihn losging. Der selbe heftige Kampf wie zuvor mit Shou brach aus. Doch diesmal war mein Gegner ernszunehmend! Trümmer flogen und überall entstanden Löcher wo wir zusammentrafen. Ich sah aus den Augenwinkeln wie Kagome auf Inu Yasha zulief und

ihn stützte und er wieder zu Bewusstsein kam. Auch die beiden anderen Menschen richteten sich schwerfällig auf und betrachteten den Kampf aus sicherer Entfernung. Mein Blutausch wurde immer größer, ich verlor vollends die Kontrolle und ich griff Sesshoumaru gnadenlos an und traf ihn mehrmals. Ich lachte gehässig und taumelte nur noch. Meine Kleidung war schon vollends rot gefärbt und ich spürte langsam wie mein Körper nachzugeben drohte.

Dennoch gab ich nicht auf und kämpfte bis aufs letzte. Ich holte mit einem letzten Gegenschlag aus und Sesshoumaru blockte diesen mit seinem Schwert. Nun standen wir Auge in Auge gegenüber und durch den Druck, dem ich und er ausgesetzt waren, koll immer mehr Blut aus mir heraus....bis ich schließlich arg ins Wanken geriet und mit einem qualvollen Seufzer gen Boden fiel.....

Rin kam mit Jaken auf diesem Wolf angeritten und erzählte ihm die schlimme Nachricht, dass sie hinterhältig von schwarzen Leuten umzingelt wurden. Er ahnte nichts gutes. Er befahl Jaken hier auf ihn zu warten. Als er in die Nähe seines Schlosses kam, offenbarte sich ein riesiges Schlachtfeld vor ihm. Es waren viele, ja unzählige Leichen am Boden gelegen, alle von ihr erledigt! Er roch ihren Duft! Er war intensiv und süßlich, so konnte er leicht ihre Verfolgung aufnehmen. Als er am Ort des Geschehens eintraf, traute er seinen Augen nicht. Sie hatte sich vollständig verwandelt und war gerade drauf und dran seinen Halbbruder umzubringen! Er wusste selbst nicht warum er sich eingemischt hatte, so hätte er ein Problem weniger gehabt. Sie drehte sich sofort zu ihm um und attackierte ihn mit einer solchen Wucht und Geschwindigkeit, wie er es von ihr gar nicht kannte. Er sah in ihre Augen, sie wirkte total verändert, ihr Körper gehorchte ihr nicht. Er konnte fühlen, dass sie das nicht wollte, sich dagegen wehrte, doch eine andere Gewalt sie festhielt. Der Anblick war grauenhaft gewesen. Zwei große Wunden klafften neben anderen kleineren Schnitten hervor und ihr komplettes Dress war rot verfärbt! Und trotzdem stand sie so stark auf ihren Beinen, dass es fast an ein Wunder grenzte! In dem Moment war sie unberechenbar und sogar für ihn eine Bedrohung gewesen. Mehrmals wurde er leicht von ihr verletzt, doch er spürte dass ihr Körper schon langsam den Geist aufgab, sie befand sich in einer Phase wie Inu Yasha damals. Er war genauso durchgedreht und befand sich in einem Blutausch....so auch sie. Schließlich standen sie sich gegenüber und er bemerkte ihren leeren Gesichtsausdruck. Sie wurde komplett gesteuert. Er spürte wie ihr Druck immer schwächer wurde, bis sie endgültig zusammensackte durch den enormen Blutverlust und gen Boden fiel, wo er sie kurzerhand abfing. Sie hatte Rin beschützt, hatte ihr eigenes Leben auf Spiel gesetzt. Er verließ diesen Ort ohne ein weiteres. Das Weib von Inu Yasha schrie ihm ständig hinterher, er solle Aika in Ruhe lassen, doch er hörte nicht auf sie. Sie sollte sich um ihre eigenen Probleme kümmern, sonst würde er vollenden was sie angefangen hatte. Er ging zu Jaken und Rin zurück. Als Rin sie sah brach sie in Schreier und Weinen aus. Jaken erschreckte sich über ihren Zustand. Der Rückgang verlief schweigend und wurde nur ab und zu von Rins Schluchzern unterbrochen.....

Schmerzen! Mein Körper registrierte endlos, viele Stellen am Körper, die weh taten. Ich war noch von völliger Dunkelheit umgeben und meine Augen waren so schwer wie Blei. Mein quälender Schmerz breitete sich in meiner Magengegend aus. Ich versuchte irgendetwas zu bewegen, jedoch konnte es nicht! Ich war wie in Beton eingegossen.

Ich spürte niemanden hier im Zimmer, sehr schön! Wie lange hatte ich diesmal gelegen? Und wieso war ich bewusstlos geworden? Ich konnte mich an nichts erinnern! Nach einer schier unendlichen Zeit, wie mir schien öffnete ich schwerfällig meine Augen und blickte gegen eine Decke.

°Mein Zimmer! Wie...was ist passiert? Ich war doch mit Rin draußen gewesen? Oder?° Ich versuchte mich aufzusetzen, doch ließ es in dem gleichen Moment bleiben, rasende Schmerzwellen durchzuckten meinen Oberkörper. Ich sah an mir herunter.....oh schreck! Was war nur passiert? Ich war vollkommen mit Bandagen eingewickelt! Zum Teil sah man rötliche Stellen durchschimmern. Wann hatte ich mich denn verletzt? Ich versuchte alles wie ein Puzzle zusammenzufügen, wo ich das letzte mal war, an was ich mich erinnern konnte....doch es gelang mir nicht! Stattdessen breitete sich ein Schmerz in meinem Kopf aus, der mich zurücksinken ließ.

°Was ist nur passiert? Wo ist Rin? Hoffentlich geht es ihr gut°

Tränen bildeten sich in meinen Augenwinkeln und glitten lautlos an der Seite herab. Ich glaubte zu wissen, was passiert war. Denn dem Anschein meines Körpers nach, musste ich eine Schlacht andersgleichen geführt haben und mich dabei verletzt haben. Meine Hand tastete meine Brust ab, bis sie eine kleine Kugel umfasste! Meine Kette, sie war da! Verzweifelt versuchte ich mich zu erinnern, doch stattdessen wurden meine Kopfschmerzen noch größer.

Die Tür wurde aufgestoßen und Rin kam mit einer Schale Wasser und neuem Verbandszeug herein. Sie beachtete mich nicht und stellte das ganze wortlos und mit einem traurigen Gesichtsausdruck auf mein Tischchen.

"Rin"

Sie erschrock plötzlich und sah mich mit ungläubigen Augen an, ihr Mund stand offen und sie war unfähig etwas herauszubringen.

"Aika...du bist endlich wach"

Sie weinte und stürzte sich auf mich, wobei sie leider meine Wunden berührte und ich kurz aufschrie und stöhnend in die Kissen zurückfiel.

Sie entschuldigte sich heftig und setzte sich dann an meine Bettkante. Immer mehr Tränen durchquerten ihr Gesicht und fielen auf meinen Körper.

"Ich dachte du wärst tot. Als Sesshoumaru-sama dich gebracht hat, warst du nurnoch ein Rotes Bündel und du hast furchtbar ausgesehen.....ich dachte du wärst tot und würdest nie wieder aufwachen, jetzt liegst du schon seit 8 Tagen hier"

Sie umklammerte meine Hand und presste sie gegen ihr Gesicht.

Ich brachte ein kleines Lächeln hervor, die Kleine Süße war in Ordnung, ihr ging es gut! Ich hatte meine Aufgabe pflichtgemäß erfüllt!

"Geht es dir gut Rin? Was ist passiert...ich kann mich an nichts erinnern"

Sie sah mich erst geschockt an, als ihr dann wieder ein neuer Strom von Tränen hervorquoll.

"Wir wurden doch angegriffen, weißt du das nicht mehr?"

Ich überlegte angestrengt, Nein... mir fiel nichts ein oder besser gesagt mir wollte nichts einfallen.

Ein weiteres Mal ging die Türe auf und Shiro mit Jaken und Sesshoumaru kam herein. Rin rannte weinend zu Sesshoumaru hin und umklammerte seinen Hakama.

"Aika kann sich an nichts mehr erinnern"

"Rin hör auf zu weinen, erzähl mir alles genau, vielleicht fällt's mir dann wieder ein...beruhig dich endlich, komm setz dich her zu mir!"

Sie befolgte sofort meinen Befehl und ging mit den anderen an mein Bett zurück. Ich sah Sesshoumaru, der mit einem undefinierbaren Blick zu mir sah und mich musterte.

Mir fiel nichts ein...ich hatte alles vergessen!

"Also wir sind mit Shiro aus dem Schloss gerannt und sind dann wieder von ihm abgesprungen und kamen an eine Schlucht an. Wir waren dann umzingelt von lauter schwarzen Dämonen, sie wollten mich als erstes umbringen und dann hast du mir deine Kette gegeben und mich in die Schlucht geworfen"

Ihr Blick wurde traurig und sie war wieder nahe den Tränen.

"Nicht weinen Rin...bitte....erzähl weiter"

"Ich bin dann hinunter geflogen und dachte dass du mich erst umbringen wolltest, bevor die anderen es tun, doch ich wurde am Ende von Shiro aufgefangen! Ich bekam schreckliche Angst, als ich wusste, dass du mir das Leben gerettet hast und sie nun alle auf dich losgehen würden....Aika, es war einfach schrecklich! Ich hab die ganze Zeit geweint! Wir sind sofort zu Sesshoumaru-sama losgeritten und als wir ihn endlich gefunden hatten, haben wir ihm alles erzählt und er ist sofort zu dir geeilt! Wir haben lange warten müssen, aber als er zurückkam, hatte er dich dabei und du warst komplett mit Blut bedeckt!"

Nun war ich auf dem Laufenden, in meinem Kopf begann etwas zu denken. Bruchstücke schlossen sich zusammen, ein paar Bilder schwirrten umher. Ich musste etwas finden, an was ich mich sehr gut erinnern konnte, denn dann würde mein gesamtes Erinnerungsvermögen wieder hier sein. Angestrengt versuchte ich die Bilder zurückzurufen, die leider nur zum Teil zurückkamen. Moment Mal!

"Rin, du sagtest ich gab dir die Kette als Schutz mit oder?"

Sie nickte kurz und sah mich besorgt an.

"Hab ich irgendwie verändert ausgesehen, als du mich dann wieder gesehen hast?"

Erst überlegte sie kurz, als sie dann wieder zu mir sah und 'Hai' antwortete.

"Ja, du hattest lange Haare glaub ich, aber nicht lange, dann waren sie wieder verschwunden"

Ich zuckte. Das würde alles erklären, ich musste mich verwandelt haben! Oh nein! Ich hatte wahrscheinlich völlig die Kontrolle verloren und alle umgebracht!

"Was ist Aika? Du siehst so erstarrt aus?"

Ein scharzhaariges Mädchen! Kagome! Ich konnte mich langsam an alles erinnern! Ein Schmerz! Mein innerer Schmerz! Ein Schwert, das mich durchstieß, die ganzen Bilder rannen in einem rasenden Tempo vor meinen Augen vorbei und ich saß wie angewachsen da, den Blick auf meine Hände gerichtet.

"Aika? Was ist? Sesshoumaru-sama sie antwortet nicht"

"Geh mit Jaken nach draußen Rin"

"H-Hai"

Die Tür fiel zu, doch ich bemerkte das alles nicht. Immernoch schwirrten ein Haufen Bilder an mir vorbei. Ein roter Anzug! Inu Yasha! Der Pfeil, der mich getroffen hatte. Ein Schwert! Sesshoumaru! Alles, alles kam wieder und mein Herz klopfte schnell vor Angst, nein ich hätte sie alle umgebracht.... wenn Sesshoumaru nicht da gewesen wäre! Der Kampf, der Kampf mit Sess, dann die Gewalt, die mich vorantrieb, gegen meinen Willen, die mich immer wieder meine Hand neu zum Schlag heben ließ. Ich war wie eine Puppe gewesen, die nach Fäden tanzte! Verworrene Bilder kreisen um mein Gedächtnis, ich hörte Schreie, spürte deren Ängste und Schock! Verzweifelt schlug ich meine Hände auf meine Ohren.

"NEIN, NEIN NEIN"

Was hatte ich nur getan? Ich hatte zwar Rins Leben gerettet, hatte dabei aber eine riesen Armee und fast eine Gruppe umgebracht!!!! Das konnte ich mir nicht verzeihen! Niemals! Ich saß kerzengerade auf dem Bett und sah verzweifelt in Sessys Gesicht,

während ich den Schmerz der in meinen Oberkörper durchzog, ignorierte.

"Ich war außer Kontrolle geraten, stimmts Senpai? Ich habe alle umgebracht und sogar fast Kagomes Truppe"

Ich weinte! Weinte vor ihm, der Schmerz, der mich innerlich berührte, war größer als der meines Körpers.

"Ich habe sogar euch verletzt Senpai! Wieso habt ihr mich deshalb noch verarztet? Ihr hättet mich sterben lassen sollen"

Unter Tränen flüsterte ich diese Worte. Mir kam immer wieder diese gleiche Frage in den Sinn: Warum nur?

Er drückte mich sanft in mein Kissen zurück und ritzte mir die Verbände auf. Zum Vorschein kam ein völlig zerstörter Körper!!

Mir wurde übel von meinem Erscheinungsbild und so drehte ich mich zur Seite! Was ging in ihm jetzt vor? Diese Unsicherheit machte mir Kopfschmerzen!

"Ich dachte, du wolltest in deine Zeit?"

Völlig perplex drehte ich mich zu ihm um! Damit hatte ich jetzt am wenigsten gerechnet! Den Ausflug hatte ich mir schon längst wieder gestrichen! Ok, es stimmte ich hatte Rin beschützt, aber dass Sess sich wirklich so strikt an die Abmachung hielt, hätte ich nicht gedacht!

"I-Ich darf also wirklich?"

"Rin lebt...du darfst, jedoch unter meiner Aufsicht!"

"Mir ist schon alles recht"

"Senpai, ich hab mich verwandelt, nicht wahr?"

"Ja"

Ich schwieg und überlegte kurz.

"Ich werde nicht bestraft?"

Mitten in seiner Tätigkeit hörte er auf und sah mich an. Zweifel erschien in meinem Gesicht, wieso starrte er mich denn jetzt so an?

"Nein"

"Obwohl ich euch verletzt habe?"

"Du warst im Rausch"

Seine Antwort verwirrte mich! Seit wann war er denn so verständnisvoll, irgendwas steckte da im Busch, das konnte nicht sein, dass ich mit trockenem Pelz davonkam.

Ich fühlte mich irgendwie schlecht! Langsam hob ich meine Hand und starrte sie an. Meine Haut war komplett weiß und feine blaue Adern schimmerten hindurch. Ich musste sehr viel Blut verloren haben! Ein rasender Schmerz erfasste meinen Körper! Sessy schmierte mir irgendetwas auf die Wunden, das Zeug brannte wie Feuer. Ich strampelte und schlug um mich, doch meine Hände wurden gezielt festgehalten.

"Ahhh, das brennt gewaltig, lasst mich los"

Alles betteln und Flehen half nichts, ich wurde erbarmungslos festgehalten und das Zeug brannte sich tief in meine Wunde!

Nach unendlicher Zeit wie mir schien, hörte das schreckliche Pochen und Brennen auf und ich wurde an den Händen nach oben gezogen und in Stehposition gebracht. Mein Rücken war jetzt dran, wahrscheinlich die Stelle, wo Shou mir sein Schwert hineinrammte. Umdrehen auf den Bauch konnte ich mich nicht, denn da war die Salbe drauf, also musste ich mich aufstellen. Diesmal machte sich mein Blutverlust bemerkbar. Mir wurde schon im Sitzen schwarz vor Augen und ich drohte wegzukippen. Doch ich wurde aufgefangen. Meine Beine wollten immerwieder nachgeben und wieder und wieder wurde ich in Position gebracht. Wieso verlor er nicht schon längst die Geduld? Mir war es komischerweise noch nicht einmal mehr

peinlich, dass er mich ein Tag zuvor noch geküsst hatte. Warum konnte ich mir nicht erklären! Plötzlich erglomm ein Licht, dass von meiner Kette ausging und Kazuri und Cleo waren darin zu sehen.

"Aika, um Himmels Willen, was ist passiert, Kazuri hat deine Veränderte Aura gespürt, was ist los? Ahhhhhhhh, wie siehst du nur aus? Was hat man mit dir gemacht? Oh nein, Aika wer hat dir das angetan? Doch nicht etwa Sesshoumaru?"

Ich starrte sie erst verwundert an und musste mich erst einmal fassen, da ich immernoch nichts Gescheites sehen konnte, wegen dieser immer wieder kehrenden Schwärze!

"Ich wurde angegriffen, als Sesshoumaru weg war. Es waren sehr viele Youkais gewesen und sie wollten Rin töten, ich hatte sie in eine Schlucht geworfen und sie wurde von Shiro aufgefangen, danach verwandelte ich mich, weil ich Rin die Kette als Schutz gegeben hatte und erledigte meine Gegner. Ich wurde jedoch verletzt und blutete gewaltig. Doch irgend eine andere Macht hatte mich unter Kontrolle und ich konnte mich nicht wehren, ich tötete alle die mir in den Weg kamen"

Ich senkte mein Haupt und Haare fielen mir ins Gesicht. Jetzt müsste ich ihnen das mit Kagome beichten, das war es, was mir so zu schaffen machte.

Leise sprach ich immernoch mit gesenktem Kopf weiter.

"Ich habe sogar Inu yasha um ein Haar umgebracht, mit der ganzen Gruppe"

Ein geschockter Gesichtsausdruck von Beiden und Cleo starrte mich mit unfassbarer Miene an!

"Sind sie tot? Aika, du hast sie doch nicht umgebracht"

Ich schüttelte heftig den Kopf und war wieder den Tränen nahe.

"Nein, Sesshoumaru hatte meinen Todesschlag mit seinem Schwert geblockt und kämpfte anschließend gegen mich. Ich hatte komplett die Beherrschung verloren und ging auf alles und jeden los, ohne dass ich es wollte. Mein inneres wehrte sich heftigst, doch mein Körper tat alles von selbst.....es tut mir so leid, ich konnte nicht anders!"

Ich weinte wieder, das machte mir so zu schaffen, ich konnte diese schrecklichen Bilder einfach nicht loswerden! Diese ängstlichen Gesichter!

"Beruhige dich Aika...du stehst unter großem Schock! Du musst das Geschehene verarbeiten! Du kannst nichts dafür, schließlich hattest du ein Leben und vielleicht auch noch andere beschützen wollen! Wir werden das schon alles wieder hinkriegen" Stille trat ein und ich wurde von Sesshoumarus Hand festgehalten, denn meine Füße gaben nun endgültig nach und ich konnte mich nicht mehr halten. Wieder dieser brennende Schmerz, der jedoch von meiner tiefen Trauer überdeckt wurde.

"Sag Aika, wie bist du wieder normal geworden?"

Ich schluchzte, viele Tränen bahnten sich dem Boden entgegen und meine Augen waren von einem Schleier benetzt.

"Ich bin umgekippt, mein Kleid war blutdurchtränkt und anscheinend hatte ich zuviel Blut verloren, bis mein Körper abschaltete"

"Oh nein! Du musst sofort behandelt werden Aika! Du kannst daran sterben, es ist ein Wunder dass du noch überhaupt lebst. Sieh dich doch mal an, du siehst aus wie eine Leiche! Du solltest sofort in deine Zeit und eine Bluttransfusion bekommen!"

Cleo hörte dem Gespräch geschockt zu und konnte nicht fassen, was passiert war.

"Cleo du hast doch die gleiche Blutgruppe, du kannst doch spenden"

"Ja sicher"

"Sesshoumaru-sama hat vielleicht deine Wunden heilen können, doch der Blutverlust muss schnellstmöglichst ausgeglichen werden, sonst steht es schlecht um dich, du

solltest dich beeilen, ich schicke Cleo sofort zum Brunnen"

Ich nickte nur und versprach ihnen sofort loszugehen. Die Verbindung wurde abgebrochen und ich sah Sesshoumaru an.

"Ich möchte den Tag einlösen, bitte Senpai, lasst mich ziehen"

Er sah mich prüfend an und ich wollte einen Schritt auf ihn zutun, wurde jedoch gänzlich von Schwärze eingehüllt und kippt um in seine Arme.

Dieses Mädchen hatte eine Stärke und Ausdauer sondergleichen! Sie hatte gegen eine riesige Armee gewonnen, hatte Rin beschützt und fast seinen Bruder vernichtet, den nicht einmal er so leicht besiegen konnte! Als er ihre Wunden ansah, wusste er dass sie wahrscheinlich eine geringe Lebenschance haben würde, zuviel Blut hatte sie verloren. Doch er wollte sie erst zu sich kommen lassen. Als sie dann aufwachte, konnte er sehen, dass sie unter Schockzustand war. Sie weinte, als sie erfuhr was sie getan hatte! Anscheinend war das schwarzhaarige Mädchen, eine Freundin von ihr. Das Gespräch mit den Beiden hatten ihm nur bestätigt was er vermutet hatte, nämlich dass sie dringend Blut benötigte! Sie konnte noch nicht einmal auf ihren Beinen stehen. Jetzt hielt er sie wieder bewusstlos in seinen Armen. Er musste sich beeilen, wenn er ihr Leben retten wollte! Er beauftragte Jaken, für ein paar Tage auf Rin aufzupassen und machte sich auf den Weg zu dem Brunnen. Dort stand auch schon ihre Freundin Cleo. Sie nahm ihm Aika ab, da sie meinte er würde zu viel Aufsehen mit ihr im Arm im Krankenhaus erregen. Diese Menschenwelt war nichts für ihn! Es stank hier überall und der Menschengeschrei war hier so intensiv, dass es ihm graute! Doch zeigen tat er es nicht. Vor allem im Krankenhaus roch es am schrecklichsten! Überall dieser kranke Geruch von Menschen! Es herrschte Hektik und Leute in weißer Kleidung rannten von einem zum anderen Ort. Er betrachtete das Geschehen unsichtbar. blieb ihrer Freundin dicht auf den Fersen, die zu einer solchen Frau rannte und ihr den Ernst der Lage erklärte.

Sofort rannten andere Frauen her und halfen Aikas Freundin sie auf eine Trage zu legen und schoben sie hinter etliche Türen vorbei in ein weißes Zimmer, wo sie an vielen Sachen verkabelt wurde. Von ihrer Freundin wurde Blut abgenommen und in einem Behälter aufgefangen. Danach blinkte ein Schild auf und leuchtete rot auf.

Cleo's Sicht:

Ich spendete ihr eine Menge Blut und verließ den Raum. Sesshoumarus Aura nahm ich wahr, er war also immernoch da. Ich holte mein Handy heraus und rief Ruichi an. Zuvor jedoch ging ich mit Sesshoumaru nach Hause, zu Aikas Haus.

"Ruichi, bist du es?"

"Ja, was ist Cleo, du klingst so hektisch"

"Es ist furchtbar, Aika liegt im Krankenhaus hier bei uns, sie hat viel Blut verloren und es wird gerade eine Bluttransfusion durchgeführt"

"WAS? Wie, was ist geschehen?"

"Schnapp dir die anderen und komm sofort zu Aikas Haus, Sesshoumaru ist auch hier"

Ich hörte Ruichi schlucken, ehe er kurz ein 'Verstanden' nuschelte und auflegte.

Ich drehte mich zu Sesshoumaru um und starrte ihn mit festem Blick an.

"Aika wird nun behandelt, die Ärzte wissen nicht ob sie ihr helfen können, ihr könnt

solange hier bleiben"

Er entgegnete nichts und sah mich nur mit einem herablassenden Blick an, der nur so vor Hochmut triefte. Wie konnte Aika es mit diesem Typen aushalten? Das grenzte ja fast an ein Wunder!

Es klingelte und Ruichi und die gesamte Klasse kam hereinspaziert. Alles war in höchste Aufregung und ich musste ihnen erst klar und breit erklären was vorgefallen war. Man sah entsetzte Gesichter zwischen mitleidig dreinschauenden. Unserer Klasse konnte man vertrauen, natürlich sagte ich ihnen nicht davon, dass Aika eine Dämonin war, doch alle wussten dass Aika sich im Mittelalter befunden hatte.

"Der Arzt gibt Bescheid, sobald sie fertig sind und Auskunft über Aikas Lage"

"Die Arme, wir gehen sofort morgen alle zu ihr und statten ihr einen Besuch ab"

Allgemeines Einverständnis durchlief die Runde. Wir verabredeten uns alle bis morgen und jeder ging dann wieder nach Hause.

Noch des Nachts wurde ich von einem Telefonanruf geweckt. Verschlafen taumelte ich durch Aikas Haus und suchte nach der klingelnden Ursache. Ich wäre fast von der Gallery gestürzt, als ich mich noch in letzter Sekunde festhalten konnte und ächzend wieder hochkam. Mit der freien Hand griff ich zum Telefon.

"Uaaa, ja hier Cleo Hanásaki"

"Hallo Cleo hier ist Professor Toya, der Arzt, ich wollte dir ein wenig Auskunft über Aikas Lage geben"

Sofort war ich hellwach und drückte auf die Freischalttaste, womit man das Gespräch besser verfolgen konnte.

"Geht es ihr gut? Ist sie wach? Hat sie Schmerzen?"

"Erst mal der Reihe nach. Die Operation ist erfolgreich abgeschlossen worden. Sie ist noch nicht aufgewacht, aber sie hat ständig deinen Namen gerufen! Sie braucht Unterstützung Cleo, sonst wird sie es nicht schaffen!"

"WAS? Aber was ist denn los?"

"Es könnte sein, dass sie evtl. nicht von der Narkose aufwachen wird....denn sie müsste schon längst aufgewacht sein. Ihr Körper hat auf zu kurze Zeit zu viel Blut verloren, sie muss die Energie allein aufbringen, denn sonst wird sie im Koma verbleiben"

Ich war geschockt! Aika und tot? Das konnte ich mir nicht vorstellen, ich musste was unternehmen! Ich ließ das Telefon langsam sinken und starrte mit feuchten Augen zu Sesshoumaru, der gerade an der Tür erschien. Das durfte nicht sein!

"Cleo?"

Ich starrte Sesshoumaru weiterhin an, unfähig auch nur ein Wort herauszubringen. NEIN! Ich musste etwas unternehmen, meine beste Freundin und Cousine brauchte dringend Hilfe!

"Doktor, kann ich jetzt zu ihr hin?"

"Wenn du willst ja! Sie braucht jetzt Unterstützung! Nimm am besten Ruichi mit"

"Werd ich machen....vielen Dank Doktor"

"Es tut mir leid"

Ich drückte stillschweigend den Knopf auf dem Telefon und legte es bei Seite. Dann zog ich mich schnell an und lief zur Tür hinaus zu Ruichi. Als ich ihm mitten in der Nacht die schreckliche Nachricht überbrachte, fiel der arme Kerl fast ebenfalls auf der Straße hin!

"Was sagst du da? Sie wird evtl. nicht mehr aufwachen?"

Ich nickte nur ganz langsam. Ich konnte es ja noch nicht einmal selbst fassen.

Schnell rappelte sich Ruichi auf und wir fuhren beide mit seinem Auto zum Krankenhaus. Wo Sesshoumaru steckte interessierte uns beide nicht! Aika war jetzt am Wichtigsten!

Zielstrebig gingen wir zu einer Nachtschwester hin und ließen uns zu Aikas Zimmer bringen. Es war stockdunkel! Und uns wurde eine Lampe gebracht! Es war furchtbar! Sie war an mehreren Schläuchen angeschlossen worden. Sogar ein Schlauch führte in ihre Atemwege! Überall hingen Flaschen und ein großes Gerät! Bei diesem Anblick wurde mir übel und ich brach heftig in Schluchzern aus. Ruichi hielt mich fest und redete mir gut zu.

"Aika braucht uns jetzt Cleo...halte ihre Hand, damit sie deine Nähe spürt"

Sofort befolgte ich seinen Rat. Ihre Hand war total kalt und blass. Wieder rollten Tränen hinunter. Sie lag wie ein lebloses Bündel da. Ich drückte ihre Hand, doch es wurde nicht erwidert. Ich versuchte es mit Reden, versuchte ihr Mut zu machen, sie solle durchhalten und das sie mich nicht alleine lassen solle. Wie viele Stunden wir schließlich schon hier verbrachten wusste ich nicht mehr. Ich flüsterte ihr sanfte Worte zu und ließ ihre Hand nicht los. Doch schließlich übermannte mich die Verzweiflung und Müdigkeit und ich schlief auf ihrer Brust ein.

Ende Cleo's Sicht

Jemand sprach zu mir! Ich bekam mit, wie jemand meine Hand drückte! Es war Cleo, ihre Stimme würde ich unter Tausenden wieder erkennen. Sie weinte! Ich bekam das alles mit, jedoch konnte ich mich nicht von selbst aus meinem Zustand befreien. Es war so, als ob ich sie hören konnte und dann doch gleichzeitig nicht registrieren konnte was ich hörte, bzw. spürte.

Ich wollte ihr so gerne helfen, doch mein Körper reagierte nicht, eine Müdigkeit, die ich noch nie so intensiv wie jetzt gespürt hatte beherrschte meinen Körper.

Plötzlich spürte ich wie sich etwas gegen meine Brust legte und dort so verharrte. War das Cleo? Ich wollte aufwachen, wollte mich bewegen können, warum ging das nicht? Ich war so hilflos in dem Moment, das mich das unglaublich ärgerte. Ich konzentrierte mich auf meine Hand und wollte sie zum Bewegen bringen, nach dem Ersten Versuch gelang es mir nicht gleich, doch mit der Zeit konnte ich meinen kleinen Finger etwas rühren. Ich ging weiter. Am Ende brachte ich es fertig, meine Hand zu bewegen. Ich tastete umher. Vorsichtig und schwer glitt sie über lange Haare. Das war definitiv Cleo!

Sofort zuckte Cleo zusammen und setzte sich ruckartig wieder in Sitzposition.

"Aika? Du bewegst dich!!!! Ruichi, sieh mal....Aikas Hand!"

Ich konnte ihre Worte hören, wollte ihr so gern antworten, doch das war zu schwer! Stattdessen ergriff ich mühevoll ihre Hand und drückte sie ganz leicht. Sie sollte wissen, dass ich sie hören konnte.

"Ruichi sieh mal, sie hört uns! Komm, wir müssen sie wieder aufwecken"

Worte wurden mir zugeflüstert, die mich ermuntern sollten!

"Aika du schaffst das, versuch vorsichtig deine Augen zu öffnen, komm schon"

Ich probierte es....doch das war nicht so einfach! Mehrere Male versuchte ich das, bis ich halbwegs die Augen öffnen konnte. Ein spaltbreit waren sie offen!

Ich konnte lediglich Umrisse und verschwommene Bilder wahrnehmen. Nach einer

längeren Zeit klärten die Bilder auf und ich konnte den ganzen Raum sehen. Ich hatte es geschafft, hatte es geschafft zu mir zu kommen! Unendlich glücklich und müde lag ich in den weichen Kissen und sah Cleo und Ruichi!

Die Beiden unterhielten sich eine lange Zeit mit mir, doch ich antwortete ihnen nicht, sah sie nur an. Ich hatte keine Kraft ihnen zu antworten! Doch sie verstanden das schon! Nach einer Stunde gingen beide und ließen mich mit dem Vorwand, dass sie morgen mit der Klasse kommen würden, alleine.

Ein letztes Mal für heute öffnete sich die Türe und Dr. Toya kam herein.

"Na Kleines? Deine Freundin hat es anscheinend geschafft unsere Stammkundin wieder zu den Lebenden zu rufen! Das freut mich Aika!"

Er setzte sich auf mein Bett und schenkte mir ein gutmütiges Lächeln. Wie sehr ich diesen Arzt doch mochte! Bei dem Wort 'Stammkundin' hatte ich ein klein wenig meine Mundwinkel verzogen. Ja, ich war schon als kleines Kind hier bekannt gewesen, es gab kaum einen Monat, wo ich unverletzt blieb.

"Du brauchst jetzt viel Ruhe...schlaf dich aus, unsere Nachtschwester werden ab und zu einen Blick zu dir reinwerfen"

Er fuhr mir sachte über das Haar und ich sah ihn dankbar an. Er hatte mein Leben gerettet und meine Freunde! Lautlos verließ er das Zimmer und ich konnte sogar ein klein wenig meinen Kopf in seine Richtung drehen, als er ging! Meine Augen fielen wieder zu und ich entschlummerte sachte...

Ich lief einen langen, dunklen Gang entlang....überall waren Türen! Jemand lief hinter mir her und ich versuchte meine Laufgeschwindigkeit zu erhöhen, was jedoch nicht ging! Verzweifelt öffnete ich eine Tür nach der anderen. Schritte! Mehrere viele Schritte verfolgten mich. Ich kam an einem Abgrund an, der sich plötzlich so hinter einer Tür auftat. Sofort bremste ich, schaffte es aber nicht so früh und konnte mich mit letzter Kraft an dem Sück Erde festhalten. Ich hing mit einer Hand am Abgrund. Plötzlich tauchte Shou auf und noch eine Person, eine weibliche, die ich allerdings nicht sehen konnte! Gelächter, ich wurde ausgelacht und plötzlich trat die Frau aus dem Schatten von Shou heraus und beugte sich zu mir nach vorne.

°Leb wohl Prinzessin, du warst mir immer im Weg, jetzt ist niemand da der dich beschützt....ist das nicht herrlich? Dich allein hier so ängstlich zu sehen?°

Ich sah sie geschockt an. Sie hauchte mir die Worte leise und sanft in mein Ohr, ehe sie mich am Handgelenk packte, für eine Weile in der Luft hängen ließ und.....losließ.

°Aaahhhhhhhh°

Ich wachte sofort auf, da ich mich von meinem eigenen Schrei erschreckt hatte. Mein Herz ging schnell und ich atmete hektisch. Dunkelheit! Es war noch nicht morgen, ich hatte nur geträumt! Zum Glück! Der Traum war so echt gewesen, ich hatte alles fühlen können, sogar diese Kribbeln im Bauch wenn man irgendwo runterflog.

Ich hasste Krankenhäuser! Jedes Mal wenn ich hier war bekam ich schreckliche Alpträume! Als kleines Kind war ich immer abgehauen, weil mich dieser Geruch immer nach Krankheit und Tod erinnerte. Davon bekam ich immer Angst. Ich versuchte aufzustehen, was mir komischerweise sogar sehr gut gelang. Auch wurde mir nicht mehr schwarz vor Augen, was war denn das? War die Heilung so schnell von statten gegangen?

Ich hob mein Hemd hoch und erblickte die Wunden, die jedoch größtenteils schon vernarbt waren.

°Komisch, erst vor 2 Tagen waren sie verbunden worden°

Plötzlich erinnerte ich mich an die brennende Substanz die mir Sess draufgeschmiert

hatte.

Ich hatte ein Einzelzimmer mit Balkon! Dieses Zimmer hatte ich extra von Dr. Toya bekommen, das war mein ganz persöhnliches, das war sozusagen Ausbruchsicher! Hier hatte ich meine Ruhe und konnte sogar auf den Balkon heraussehen. Ich öffnete vorsichtig und leise die Balkontür und schob dieses schwere Gerät neben mir her. Kühler Nachtwind umfasste meinen Körper und ließ mein dünnes Nachthemd im Wind flattern.

Eine Weile lehnte ich mich an das Geländer und verfolgte aufmerksam den Straßenverkehr. Der Wind kam von hinten, d.h. meine Haare flogen mir ins Gesicht! Eine Zeitlang starrte ich so vor mich hin als mir auffiel, dass ich auf einmal längere, silberne Strähnen im Haar hatte.

°Ja, ich habe silberne Strähnen, ist das nicht toll?°

Genauso wie....MOMENT MAL! Ich besaß keine langen, silbernen Strähnen, hinter mir musste Sess stehen! Verwundert drehte ich mich um und sah ihn wirklich. Wie kam es dass ich seine Aura manchmal spüren konnte und manchmal nicht?

"Ich habe euch gar nicht gespürt!"

"Wenn ich es nicht will, dann spürst du es auch nicht"

Tolle Antwort! Er konnte seine Aura also auch vor mir verstecken.

Ich sah ihn nur komisch zweifelnd an und entgegnete ihm nichts mehr.

"Was wollt ihr hier Senpai? Ich dachte ihr hasst die Menschenwelt?"

"Sehen wie du zurechtkommst"

Aha, das war ja mal was neues. Das Sess sowas wie Neugier besaß wusste ich wirklich nicht!

"Ich komme ganz gut klar, danke der Nachfrage"

Mich fröstelte und ich beschloss reinzugehen, sonst würde ich noch länger im Krankenhaus bleiben und das wollte ich auf gar keinen Fall, dieser Geruch machte mich einfach wahnsinnig!

"Oh mann, dieser Gestank hier macht mich krank!"

Widerwillig schob ich das Gerät mit dem ich so schön verkabelt worden war wieder in mein Zimmer. Dicht gefolgt von Sess.

"Ich weiß ja nicht wie ihr das aushalten könnt, schließlich riecht und sieht usw. ihr ja besser als ich"

Er verzog keine Miene und antwortete auch nicht. Auch gut! Schnell legte ich mich wieder ins Bett und deckte mich zu. Sess kam ebenfalls her und setzte sich an mein Bett.

"Was ist denn noch? Mir geht es bestens, ich haue schon nicht ab"

"Darum geht es nicht...du wirst längere Tage hier bleiben"

Ich stutzte, was hatte er gesagt? Ich dachte ich dürfte hier nur einen Tag bleiben.

"Wie darf ich das verstehen?"

"So wie ich das gesagt habe"

"Und wie kommt ihr zu dieser 180° Wendung? Ihr macht mir mehr Angst, wenn ihr mir keine Angst macht, als wenn ihr mir Angst macht!" (Ich hoffe das hat jeder verstanden^^)

Ich konnte zum ersten Mal ein kleines Lächeln auf seinen Lippen sehen, dass allerdings gar nicht nett gemeint war. Eher verächtlich!

"Vielleicht sollte ich das ändern"

"Bloß nicht"

Er kam näher und ich presste mich so stark in mein Kissen zurück, dass mir mein Kopf wehtat!

"Ich warne euch, dass gleiche Spiel funktioniert nicht noch einmal Senpai"

"Das können wir ausprobieren"

"SENPAL ich schreie"

Mit einem Ruck hatte er die Hand vor meinen Mund gepresst und ich bekam keinen Ton über meine Lippen.

"Und jetzt?"

Ich seufzte ergeben, also gut! Er hatte auch immer alles im Griff, das war echt zum verzweifeln! Ich hob ergebens die Hände zum zeichen, dass ich aufgab und langsam entfernte er die Hand.

"Das ist echt nicht fair, ich habe nie eine Chance gegen euch"

Mein Hemd wurde hochgezogen und er betrachtete meine Wunden. Als ich auch hinsah, bemerkte ich dass sie schon wieder um ein gutes Stück geheilt waren. Vor lauter Staunen bekam ich fast den Mund nicht mehr zu.

"Wieso tut ihr das eigentlich? Ich meine, ihr verarztet mich ständig, obwohl ich euch hasse!"

"Du lügst wieder"

"Tu ich nicht...ich hasse euch wirklich....weil ich euch nicht hassen kann! Dafür hasse ich euch! Weil ihr es geschafft habt, dass ich mich gehen ließ!"

Die letzten paar Wörter hatte ich schon fast geflüstert. Mir war es peinlich, doch ihm anscheinend nicht!

"Ihr habt mich missbraucht, weil ihr wusstet, dass ich mich nicht wehren konnte"

"Du hast es selbst zugelassen"

"Warum habt ihr das dann getan?"

Sanft fuhr er mir mit seiner Hand durch die Haare und mir schauderte, er sollte damit gefälligst aufhören! Das machte er alles absichtlich!

"Ihr habt es nicht ernst gemeint, nicht wahr? Ihr habt nur mit mir gespielt, gebt es zu" Tränen bildeten sich in meinen Augen. Warum musste ich mich ausgerechnet in ihn verlieben? Warum nur? Es gab genug andere Jungs hier, warum er? Er würde es sowieso nie erwidern! Immer wurde ich enttäuscht, immer und ich würde auch nie...

"Werde meine Gefährtin"

Ich sah geschockt auf! W-Was hatte er da gesagt? Ich musste mal dringend meine Ohren waschen! Ungläubig blickte ich ihn an.

"Zum Spaß ist mir nicht zumute...der Witz war geschmacklos"

"Ich habe es ernst gemeint"

Ich sah ihn sein entschlossenes Gesicht und hätte fast gekotzt! Er meinte es wirklich ernst! Mir wurde übel. Ok, verliebt war ich schon und an Macht fehlte es ihm auch nicht, aber ich war mir nicht sicher, ob es die richtige Entscheidung war. Zweifelnd sah ich ihn an und überlegte. Er sah mir fest in die Augen und ich wendete meinen Blick auf meine Hände.

"Jede andere Frau wäre geschmeichelt, wenn ihr diesen Heiratsantrag machen würdet....warum also ich?"

"Weil du die Richtige bist"

"Überlegt doch mal, was kann ich euch bieten, was euch andere nicht schon längst bieten könnten? Ich.....habe Angst!"

Langsam wurde ich ganz vorsichtig zu ihm hingezogen und umarmt. Ich krallte mich an seinen Stoff fest und begann lautlos zu weinen. Das konnte er mir doch nicht antun!

"Ich habe dich schon länger beobachtet... nur du hast es geschafft, dass ich mich um dich Sorgen gemacht habe, als du verletzt warst"

Ein einfacher Satz, der mein Herz höher schlagen ließ! Er hatte sich wirklich Sorgen

gemacht? Wieso sagte er es mir?

"Ihr habt euch doch nur in mein Äußeres verliebt, so wie alle! Wenn ich hässlich wäre, hättet ihr mich noch nicht einmal bemerkt"

"Allein dein Charakter war es, der mich von Anfang an beeindruck hat. Schöne Frauen gibt es überall"

Ich löste mich kurz aus seinem Griff und sah ihn mit großen Augen an. Das war definitiv die Erklärung, die ich hören wollte. Wenn er mich so ansah, wichen alle Zweifel aus meinem Gesicht. Doch mein Blick wurde wieder trübe, ein bitteres Lächeln umspielte meine Lippen.

"Ihr habt vergessen, dass ich Angst vor Männern habe"

"Du hast genug Zeit"

Wieder fuhr er mir sanft durch die Haare und sah mich mit einem Blick an, der mich wie Butter werden ließ. Kaum zu glauben, dass das hier Sess war!

"Ich werde es mir überlegen, ihr habt gesagt ich habe Zeit"

Ein kurzes Nicken seinerseits und ich wurde wieder sanft in meine Kissen gedrückt. Ich sah ihm hinterher wie er aufstand und auf einmal verschwunden war.

Am nächsten Tag kam Cleo mit unserer ganzen Klasse hereinspaziert. Alles stürmte sofort auf mich los und überschüttete mich mit Blumen und Gesundheitsgrüßen und Geschenken. Meine Story musste ich erst mal breit und klar erklären, wobei ich ihnen nicht alles sagte, ja sogar log!

Aber irgendwie konnte ich mich nicht so richtig freuen, das Gestrige ging mir nicht aus dem Kopf!

Ich musste noch volle 3 Tage im Krankenhaus bleiben, ehe es mir erlaubt wurde nach Hause zu gehen. Die Schwester kam eines Morgens herein und verkündete das mir.

"Du darfst nun nach Hause Aika, soll ich Ruichi bescheid geben dass er dich abholt?"

"Nein nein, nicht nötig...ich gehe selbst"

Sie sah mich zweifelnd an, beließ es jedoch dabei. Ich setzte ein süßes Lächeln auf und machte mich dann an die Arbeit, meine Sachen zu packen. Ich wollte jetzt wirklich niemanden sehen, alles was ich benötigte war Ruhe um in Ruhe nachdenken zu können!

Ich verabschiedete mich schnell und bedankte mich nochmals für alles, als ich schließlich endlich an die freie Luft kam.

"Endlich, noch ein Tag länger und ich wäre wirklich abgehauen"

Nach einem gemütlichen, langen Spaziergang kam ich an mein Haus an. Es war alles noch so wie früher, so ordentlich! Ich schloss die Tür auf und ging rein.

°Mhm, es hat sich hier wirklich nichts verändert°

Der Tag war so schön, den würde ich gleich ausnützen um mein Zimmer gründlich auszustauben und alles für die Schule zurechtzusuchen. Ich schaltete das Radio ein, ging danach erst mal unter die Dusche und machte mich dann mit nassen Haaren rann ans Werk. Die Luft war warm und meine Haare würde so schnell trocknen können.

Ich seufzte merklich, warum war mein Leben immer so kompliziert? Ich meine warum musste das jetzt mit dem Heiratsantrag sein? Das alles ging mir irgendwie viel zu schnell. Ich war ein Teenager von knappen 17 Jahren! Ok, als Dämonin war ich wahrscheinlich älter aber trotzdem! Ja natürlich wollte ich ihn! Ich war sogar irgendwie selbst überrascht gewesen, dass ich das so leicht zugeben konnte aber diese nagende Angst und Unsicherheit plagte mich. Ich müsste mein Leben völlig umkrempeln! Müsste für ihn alles aufgeben, wollte ich das? Konnte ich das überhaupt?

Was würden meine Freunde dazu sagen? Oder meine verstorbenen Eltern wenn sie noch am Leben wären? Mein Herz sagte Ja, mein Verstand Nein! Wem durfte ich glauben? Wem sollte ich glauben? Jäh wurden meine Gedanken unterbrochen als die Klingel läutete.

°Wer mag denn das sein? Niemand weiß dass ich daheim bin außer ich selbst°

Schnell eilte ich die Treppen runter und blieb an der Tür stehen. Ich lugte durch den Türspion und das konnte nicht sein! Es war meine Ziehmutter! Sie war tatsächlich hier! Schnell öffnete ich freudig die Tür und umarmte sie. Sie war so überrascht, dass sie erst mal einen gehörigen Schock bekam.

"Aika? Bist du es wirklich?"

Ich weinte, ich hatte sie so vermisst. Vergessen war aller Streit, sie war wieder hier!!!

"Ja ich bin es Mutter...ich bin wieder da"

Schnell ließ sie ihr Gepäck fallen und umarmte mich. Sie weinte..ich konnte sie schluchzen hören, während sie mich fest an sich drückte.

"Komm lass uns reingehen, ich hab dir 'ne Menge zu erzählen"

Sie nickte mit wässrigen Augen und wir gingen rein. Plötzlich spürte ich jemanden! Ich konnte Sesshoumaru sehen und erschrak, da meine Mutter in genau die selbe Richtung blickte!

"Was ist? Wieso erschreckst du so?"

"A-Ach nichts!"

Sie sah in die Richtung in die ich gerade sah und blickte mich dann seltsam musternd an.

Ich lächelte ihr zu und sagte ihr, dass mir gerade was eingefallen war, was ich vergessen hatte zu erledigen.

°Puh, das ging nochmal gut...sie kann ihn nicht sehen, nur ich°

Unbeachtet ließ ich ihn dort stehen und begleitete meine Mutter in das Wohnzimmer. Ich brühte Tee auf und machte schnell was zurecht.

"Ich kann es immer noch nicht glauben, du lebst Aika...ich dachte du wärest tot, seit du über einem Monat verschwunden warst...wo warst du Kind? Ich habe mir rießige Sorgen gemacht"

Ich betrachtete meine Teetasse und hörte aufmerksam zu. Ich entschloss mich für eine Gegenfrage.

"Warum hast du mir nie die Wahrheit erzählt Mutter? Ich hatte doch ein Recht darauf! Ich war im Mittelalter, wurde gefangengenommen"

Sie erschrak und schlug sich vor Entsetzung die Hand vor den Mund. Ihre großen Augen sahen meine angstvoll an. Dann brach alles aus, während Tränen sich mit Worten vermischte hörte ich still und gespannt zu.

"Es tut mir so leid Aika, ich wollte es dir immer sagen, doch ich brachte es nicht übers Herz! Wir hatten dich so lieb gewonnen. Eine Frau hat dich uns eines Tages anvertraut und wir hatten zugestimmt und dich adoptiert. Natürlich wussten wir auch über deine Vergangenheit bescheid, doch wir wollten es dir an deinem 18. Geburtstag sagen"

Sie schluchzte und ich wusste nicht was ich denken sollte. Ich war irgendwie verwirrt. Das ganze bereitete mir Unbehagen, zumal Sess auch noch neben mir stand und das ganze Geschehn beobachtete.

"Ich weiß wir haben uns nie sonderlich verstanden Aika, doch ich habe dich stets wie meine Tochter behandeln wollen, verzeih mir wenn die Sache manchmal aus dem Ruder geriet...ich war vollkommen überfordert! Als mein Mann starb musste ich dich allein durchkriegen...ich kam mit dem ganzen nicht mehr klar"

Sie schüttelte sich vor Schluchzern und ich stand auf und ging zu ihr rüber. Ich

umarmte sie leicht sie lehnte sich gegen mich.

"Ist schon gut Mama, ich habe dich trotzdem lieb"

Die Reaktion hatte sie nicht erwartet und klammerte sich immernoch heftig weinend an mein T-Shirt. Eine zeitlang sagte ich nichts, sondern streichelte sanft ihren Rücken. Ich konnte mir gut vorstellen was sie fühlen musste. Sie hatte gedacht ich würde sie ablehnen nach alldem was passiert war.

Als sie sich endlich beruhigt hatte fuhr sie fort.

"Die Nachricht, dass du auf einmal unauffindbar warst hat mich dermaßen geschockt, dass ich völlig überstürzt nach Deutschland zu meiner Freundin flog....versteh mich nicht falsch aber wir dachten alle du seist tot gewesen"

"Nein ich war nicht tot...ich war lediglich gefangen, doch ich lebe noch Mama"

"Hat man dich gequält, hat man dir was angetan? Wer hat dich festgehalten?"

Ich musste kurz lächeln. Ja wenn ich zurückdachte wurde selbst mir bange. Damals war alles für mich so neu gewesen und ich musste ziemlich viel lernen.

Ich musste ihr die Wahrheit sagen, es nützte nichts wenn ich das beschönigen würde. Sie sollte alles echtheitsgemäß erfahren, alles! Von Anfang an!

So erzählte ich ihr wie ich gefangen wurde, von der Miko Kaede und Sesshoumaru natürlich. Als ich redete weiteten sich ihre Augen immer mehr und wieder Tränen! Auch die Verwandlung schilderte ich ihr und sie hörte nun mit eher emotionslosen Miene zu, doch ich wusste dass sie tief in ihrem Inneren alles bereute und am liebsten wieder angefangen hätte zu weinen.

Ab und zu sah ich zu Sesshoumaru rüber, doch aus seinem Gesicht konnte ich keine Gefühlsregung herauslesen.

"Tja und dann wurde ich hier ins Krankenhaus gebracht und Cleo hat mir Blut gespendet...sonst wäre ich nun nicht mehr da"

Sie nahm ihre Tasse Tee und ich merkte wie ihre Hand zitterte.

"Beruhig dich Mama, es ist alles in Ordnung...mir wird es gut gehen...denn ich werde nicht lange hier bleiben"

Sie sah mich mit ängstlichen Augen an und klammerte sich wieder an mich. Jetzt erst merkte ich, wie viel sie gelitten haben musste, wie schwach sie doch immer gewesen war! Sie würde das alles nicht verkraften.

"Wo willst du hin?"

"Dahin wo ich hingehöre....ins Mittelalter"

"Ich kann dich nicht aufhalten?"

Ich lachte und diesmal war es ein ehrliches Lachen.

"Nein...diesmal nicht! Ich werde die Kette zurückbringen müssen und werde dann nicht mehr hier her in die Gegenwart zurück können. Nur so seid ihr alle geschützt und in Sicherheit"

"Nie wieder?"

Es stimmte mich richtig traurig. Die Verzweiflung hörte man nur zu deutlich heraus.

"Nein Mama, nie wieder! Aber sei unbesorgt, ich habe jemanden an meiner Seite...jemand starken! Er wird auf mich aufpassen! Natürlich werde ich euch alle vermissen und überhaupt die ganze Gegenwart mit all ihren Bequemlichkeiten aber ich bin eine Kriegerin und muss meine Pflicht erfüllen"

Sie nickte und ich nahm an, dass sie mich verstand.

"Mein kleines mutiges Mädchen.....deinen Mut müsste man haben, das war es auch was mich immer an dir beeindruckt hatte! Du warst immer voller Hoffnung egal wie aussichtslos die Lage war"

Eine Weile starrten wir voneinander weg und ich dachte über ihre gesagten Worte

nach.

Plötzlich fragte sie mich

"Wie sieht dieser Sesshoumaru aus?"

Diese Frage hatte ich nicht erwartet und musste erst mal kräftig lachen.

"Was ist denn so lustig?"

"Eigentlich ist er genau unter uns"

"Was? Wo denn?"

Ich zeigte in seine Richtung und sie sah mich nur schief an.

"Ich glaube du hast Fieber, leg dich ins Bett, du musstest viel durchmachen"

"Nein mir geht es gut, wirklich....nun kommt schon Sesshoumaru-sama zeigt euch"

Ich sah meine Mutter an, ihre Augen weiteten sich auf einmal und sie fing plötzlich an zu schreien. Schnell blickte ich in die Richtung, in die sie gerade gesehen hatte und erblickte tatsächlich Sesshoumaru-sama!

"Was schreist du denn so Mutter? Darf ich vorstellen Sesshoumaru-sama"

Sie sah mich ungläubig an und meinte dann

"Er ist kein Mensch oder?"

"Nein er ist ein Dämon genau wie ich"

"Ich kann mir nicht vorstellen dass auch du so aussehen sollst Aika, da bekommt man ja Angst...sieh dir mal die scharfen Krallen an, die können einen ja umbringen"

Ich lachte wieder.

"Dafür sind sie ja da, durch meine Krallen sind auch etliche gestorben, darfst du nicht vergessen"

Sie sah mich entgeistert an und meinte dann schließlich.

"Das kann ich mir nicht vorstellen"

"Das ist aber Fakt"

"Verzeih Aika, aber das ist heut ein wenig viel für mich"

"Das kann ich verstehen, wieso bist du eigentlich hier?"

"Ich wollte das Haus verkaufen, ich wollte nur mal nach dem Rechten sehen"

"Und wann gehst du wieder?"

"Eigentlich jetzt! Ich wollte nur mal wieder nach dem Rechten sehen und wollte das Haus dann abgeben! Du brauchst es doch sicherlich nicht mehr oder?"

"Nein, ich gehe ja mit"

Sie nickte langsam und stand dann wieder auf. Ich begleitete sie zur Tür.

"Dann leb wohl Aika, ich wünsche dir alles gute für die Zukunft...bitte vergiss mich nicht"

"Werd ich nicht Mutter... wo wirst du eigentlich leben?"

Sie sah mich lächelnd an.

"In Deutschland, ich habe jemand neuen kennen gelernt und ziehe zu ihm"

"Dann wünsch auch ich dir viel Glück. Vielleicht solltest du noch mal ganz von vorne anfangen. Gründe eine neue Familie, fang nochmal bei Null an"

Sie sah mich dankbar lächelnd an und ging langsam. Ich sah ihr noch lange nach. Mein Schicksal war besiegelt und das ihrige auch. Endlich wendete ich meinen Blick ab und ging wieder ins Wohnzimmer. Sesshoumaru stand im Türrahmen und sah mich nachdenklich an, während ich auf ihn zuschritt.

"Das war deine Mutter?"

Ich nickte nur stumm.

"Ja das war sie, ich habe sie nie richtig verstanden, aber trotzdem bin ich ihr für alles dankbar"

Erst jetzt wurde mir bewusst wie sehr ich jemanden brauchte, dem ich vertrauen

konnte, den ich lieben konnte, der mich nie verletzen würde. Ich war all die Jahre einsam und allein, ich konnte alles ändern wenn ich wollte. Das Schicksal befand sich nun in meiner eigenen Hand.

Ich ging zu Sess hinüber und lehnte mich an ihn. Irgendwas sagte mir, dass er genau derjenige war den ich suchte. Er umarmte mich leicht.

"Hast du es dir überlegt?"

"Versprecht ihr mir, dass ihr Rücksicht auf mich nehmen werdet und mich nicht verletzen werdet? Bitte übereilt nichts Senpai! Ich muss mich noch an alles gewöhnen" Stillschweigend starrte ich zu ihm hoch als ich ihm noch weiteres offenbarte.

"Ich habe viel nachgedacht, und mir wurde leider wieder bewusst, dass ihr Recht gehabt hattet. Ich hatte geglaubt, dass ich meine Gefühle für euch unterdrücken könnte, dass sie keine Bedeutung hätten, doch dem war nicht so. Ich liebe euch"

Ich war selbst überrascht wie diese letzten 3 Worte so einfach über meine Lippen kamen. Doch sie drückten genau das aus was ich fühlte, für ihn fühlte und die ganze Zeit versteckt hatte.

Sanft strich er mir einige Strähnen aus dem Gesicht und nickte dabei ganz langsam.

"Ich werde mit euch gehen Senpai! Ich werde versuchen euch eine würdige Gefährtin zu sein"

"Jedoch sollte es vorerst niemand erfahren"

"Gut"

Wir hielten uns umarmt und ich genoss seine Nähe. Ich fühlte mich in dem Moment so geborgen wie noch nie. Wenn doch nur jeder Moment so schön sein würde! Mein Kopf lag auf seiner Brust und ich spürte seinen regelmäßigen Herzschlag. Alle Ängste und Zweifel wichen in dem Moment. Nur die untergehende Sonne hielt diesen Moment fest. Da erst merkte ich, wie lange ich mit meiner Mutter gesprochen hatte. Auch wenn ich sie nie wieder sehen würde, sie würde immer ein großen Teil meines Ichs einnehmen und in meinem Herzen bleiben..... auf ewig!

Juhu und wieder ein Kappi fertig! Langsam komm ich so richtig in Fahrt. So jetzt seit ihr wieder dran. Ich will eure Meinung hören, ihr könnt auch Vorschläge unterbreiten wie es weitergehen soll, ich versuche alles zu beherzigen!!!! Vielen Dank fürs Lesen und nun rann an die Tastatur und fließig ein Kommi geschrieben ^-^

Aoko_